

## **Newsletter Landwirtschaft KVV Juli 2024**

### **Der neue Cercle Agricole**

Die KVV stellt sich an der Schnittstelle Umwelt und Landwirtschaft neu auf: Die KVV-Frühjahrsversammlung hat die Gründung des Cercle Agricole bestätigt. Er vereinigt nach wie vor die Mitarbeitenden kantonaler Umweltämter, die Umweltrecht in der Landwirtschaft vollziehen. Mit einem eigenen Organisationsreglement gleicht der Cercle Agricole seine Organisationsform den anderen Cercles der KVV an. Eine Weiterentwicklung zu einem Verein ist zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Der neue Cercle Agricole möchte Bewährtes weiterführen, weiterhin die Kantone beim harmonisierten Vollzug von Umweltrecht in der Landwirtschaft unterstützen und Haltungen zu strategischen Themen entwickeln. Dabei steht die Vernetzung kantonaler Fachleute, die an der Schnittstelle von Umwelt und Landwirtschaft tätig sind, im Vordergrund: Mit Veranstaltungen und Tagungen soll der Austausch intensiviert werden.

Die bisherige Strategische Arbeitsgruppe Umwelt und Landwirtschaft (SAUL) wird zum Vorstand des Cercle Agricole. Die Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Ökologie (AG L&Ö) ist dem neuen Cercle Agricole angegliedert – ansonsten ändert sich nichts. Zudem ist die Bildung einer neuen Arbeitsgruppe zu Pflanzenschutzmitteln geplant.

Neben dem Cercle Agricole beschäftigen sich auch weitere Cercles der KVV mit Schnittstellenthemen zur Landwirtschaft (so z. B. der Cercle Air, der Cercle Sol und der Cercle Climat). Die grundsätzliche Themenverteilung, wie sie derzeit besteht, wird nicht verändert.

### **Save the Date: Tagung Massnahmen in Zuströmbereichen am 11. März 2025**

Die erste Tagung des Cercle Agricole widmet sich Massnahmen in Zuströmbereichen. Sie wird am 11. März 2025 ganztags in Bern stattfinden. Das genaue Programm und Anmelde-möglichkeit folgen.

### **Agrarpolitik 2030+**

Das BLW erarbeitet derzeit die Agrarpolitik ab 2030 (AP30+). Unter anderem fliessen auch Anliegen aus der Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung 2050 ein. Das BLW erarbeitet diese derzeit auf Basis einer Motion ([Link: Motion 22.4251 der WAK-S](#)). Gemäss Motion soll die Strategie eine ganzheitliche Transformation des Ernährungssystems angestreben, sodass sich nachhaltige Formen der Produktion und nachhaltige Konsummuster gegenseitig stärken.

In der Begleitgruppe zur AP30+ ist auch die BPUK vertreten, die sich dafür mit ihren betroffenen Fachkonferenzen, der KVV und KBNL, abspricht.

### **Mindestabstände zu Tierhaltungsanlagen**

Das BAFU und das BLW informierten die BPUK und die KVV 2022 über die Sistierung der Arbeiten an einer Nachfolgeregelung des FAT-Berichts 476 zu den Mindestabständen zu Anlagen zur bäuerlichen Tierhaltung und der Intensivtierhaltung gem. Luftreinhalte-Verordnung (LRV). Zuerst sei das Raumplanungsgesetz (RPG) zu revidieren, eine Vollzugshilfe könne daher erst danach er-

arbeitet werden. Die Ausarbeitung einer Vollzugshilfe durch die Kantone, basierend auf dem bestehenden Entwurf, sei aber möglich. Das BAFU hat hierbei Unterstützung zugesagt. Am 6. September 2023 fand ein Runder Tisch mit Vertretern der KVU und des Cercl'Air statt, um die Situation zu beurteilen.

An der KVU-Herbstversammlung vom 17. November 2023 wurde der Cercl'Air beauftragt, die methodischen Grundlagen zu klären und eine Vollzugsempfehlung «Mindestabstand von Tierhaltungsanlagen» auszuarbeiten. Die zuständige Arbeitsgruppe des Cercl'Air hat sich bereits zu einer ersten Sitzung getroffen, an der sie eine Auslegeordnung der offenen Fragen vorgenommen hat. Der Entwurf soll der KVU zur Kenntnis gebracht, jedoch vorläufig nicht mit der Kantonsplanerkonferenz (KPK) und der Konferenz der Landwirtschaftsämter (KOLAS) konsolidiert werden. Er könnte auch eine Grundlage für eine spätere BAFU-Vollzugshilfe bilden.

### **Neue Merkblätter**

- Das Merkblatt «Ist mein Betrieb fit für die Gewässerschutzkontrolle?» wurde gemeinsam mit AGRIDEA überarbeitet und mit Bildern ergänzt. Es ist auf der Homepage von AGRIDEA verfügbar.

[Link: Merkblatt Gewässerschutz in der Landwirtschaft](#)

- AGRIDEA hat ein Merkblatt zum Umgang mit Schächten in der Landwirtschaftlichen Nutzfläche erstellt mit dem Ziel, Einträge von Dünger und PSM zu vermeiden.

[Link: Merkblatt Vermeidung von Dünger- und Pflanzenschutzmitteleinträgen](#)